

Entscheid im Informalturnier 2007 der Schwalbe
Abteilung: Zweizüger Preisrichter: Franz Pachl (Ludwigshafen)

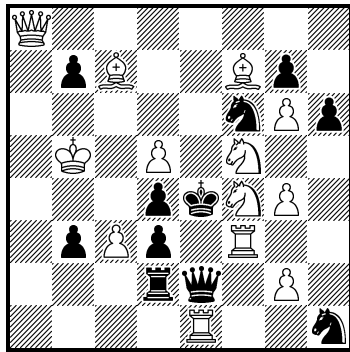
Auf Anfrage von Hubert Gockel habe ich zugesagt, diesen Bericht zu erstellen, da der ursprüngliche Richter keine Anstalten gemacht hat, seine Arbeit zu erledigen. Es wurden 57 Zweizüger publiziert, wovon einer sich als Doppelpublikation herausgestellt hat. Die Reihung bei den Preisaufgaben ist mir nicht leicht gefallen, da sich keine deutlich von den anderen abhob. Udo Degener überprüfte die für eine Auszeichnung in Frage kommenden Aufgaben auf Vorgänger, bei einigen wusste ich, dass er etwas finden wird, weil mir die Matrix oder die Thematik schon bekannt war. Hier seine Ergebnisse:

13240 R. Paslack: Zu dieser gemischtfarbigen Linienkombination vgl. H. Ahues, *Schweiz. Arbeiter-Schachzeitung* VII-VIII/1966, 3. Preis (Kg8 Da1 Tb6 f5 Lf4 g4 Sb3 e7 Bc2 g2 - Ke4 Tb1 h2 La8 a7 Sb2 g1 Bc5 d2 f7 f3 h5; 1.- Tbf6? (2.Te5#) 1.- Sc4!; 1.g3? (2.Te5#) 1.- Sd3!; 1.Sg6! (2.Te5#) Sc4/Sd3 2.Sc5/Sd2#). Das Neumatt in der Lösung rechtfertigt m. E. keine Auszeichnung. — **13297** A. Hirschenson: Dieser Barnes- und Hannelius-Mechanismus ist besser vorweggenommen durch J. Kricheli, UdSSR-Jugoslawien 1977, 2. Platz (Kh8 Dg7 Tf1 Lh3 Se5 f5 Bc4 e3 - Ke4 De1 Lf2 h1 Sb7 Bc2 d3 d2 e2 f3 h6; 1.Se~? (2.De5/Dd4/Dg4#) 1.- Da1!; 1.Sg4? (2.De5#) Da1 2.Sf2#, 1.- Lg3!; 1.S:d3? (2.Dd4#) 1.- L:e3!; 1.Sf3! (2.Dg4#) Lg3/L:e3/Da1 2.Dd4/De5/S:d2#). — **13344** K. Förster: Dieser reziproke Mattwechsel ist spiegelbildlich fast steingetreu vorweggenommen durch U. Avner, *Israel Ring Tourney* 8/1993, Spezialpreis (Kb3 De6 Ta5 La6 Sc4 g6 Bf3 - Kd4 Ld6 Sb5 Ba7 c6 e3 e2 f5; 1.- Kd3/Kc5 2.D:e3/D:d6#; 1.Sb6! (2.Dc4#) Kd3/Kc5 2.D:d6/D:e3#). — **13351** Ž. Janevski: vgl. A. Pankratiew, *L'Echiquier Belge*, November 2001 (Kb8 Da7 Tb3 La2 c7 Sg5 g8 Be7 f5 - Kd5 Ta4 c1 Lg8 Sc4 h5 Ba5 b5 c6 d3 e4 f4; 1.- Sh~/e3 2.Sf6/T:d3#; 1.e8=D? (2.De6/De4/Df7/Se7#) 1.- Sb6!; 1.Se6? (2.Dc5/Dd4) Sc~ 2.T:b5/T:d3#, 1.- Lf5!; 1.Le5? (2.Dd4#) K:e5/Sc~/S:e5 2.Dc5/T:b5/T:d3#, 1.- c5!; 1.Ld6! (2.Dc5#) Kd6/Sc~/S:d6 2.Dd4/T:d3/T:b5#), wobei der reine Pseudo-Le Grand-Mechanismus mit L-Opfer, K-Flucht und D-Matt schon in Miniatur gezeigt wurde. — **13352** E. Petite: Hier handelt es sich um ein Selbstplagiat, E. Petite, *PZR & Feniks* 1-2/2007 (Kd2 Db8 Tc3 g1 La7 d5 Sd7 e7 Bb2 c6 f3 - Kd4 Tc5 Sf4 g7 Ba5 b6 d6 f6 g5; 1.L:b6? (2.Tc4#) 1.- S:d5!; 1.Tg4? (2.Td3#) T:c3 2.b:c3#, 1.- T:d5!; 1.D:d6! (2.D:f6#) S:d5/T:d5 2.Tg4/L:b6#). — **13354** M. Guida: Auch dieser Mechanismus für reziproken Mattwechsel ist bekannt, F. Pachl/J. Künzelmann, *Schach* IX/1985 (Kg2 Db1 Tf2 e6 Ld8 g8 Sd5 e2 Be3 h3 - Kf5 Ta2 d3 Le4 h2 Sf3 g3 Bg7; 1.- T:d5/L:d5 2.T:f3/Sd4#; 1.Lh4? (2.Se7#) 1.- Ta7!; 1.Db5! (2.Se7#) T:d5/L:d5 2.Sd4/T:f3#). — **13405** E. Petite: Noch ein Selbstplagiat vom selben Autor, das ist schlechter Stil. E. Petite, *Thema Danicum*, April 1993 (Ka6 Dh7 Td8 f5 Le1 Sa8 f7 Bc2 f6 - Kc4 Dg1 Lf1 Bb6 e4; 1.Tdd5? (2.Sd6#) 1.- Dc5!; 1.Tfd5? (2.Se5#) 1.- Dd4!; 1.Dg8! (2.Sg5#) Dc5/Dd4 2.Se5/Sd6#). — **13406** V. Kopyl & V. Melnichenko: Mit dieser Matrix für einen 3×2-Zagoruike gibt es Ähnliches, z. B. E. Groß, *Deutsche Schachzeitung* II/1970, 2. Preis (Kg7 De8 Tc4 e6 Sa8 c6 Bb3 b7 f5 - Kd5 Df2 Tb8 Lh3 Sa6 c8 Bb6 f7 f6; 1.- Sa7/Sb4 2.Se7/S:b4#; 1.Se5? (2.Dc6#) Sa7/Sb4 2.Dd7/Sc7#, 1.- Dc5!; 1.Sd4! (2.Dc6#) Sa7/Sb4 2.S:b6/Db5#) oder E. Groß, *Deutsche Schachblätter* XII/1963, 2. Lob (Ka4 De4 Tb4 h5 Le7 e6 Sd4 f2 Bd6 e3 f6 - Kc5 Dh7 Tc1 g5 Lb6 b1 Sd2 f4 Bb7 b3 c6 d3 f3 h6; 1.- S:e6/S:e4 2.S:e6/S:b3#; 1.Sf5? (2.Dd4#) S:e6/S:e4 2.De5/S:e4#, 1.- Tc4!; 1.Sc2! (2.Dd4#) S:e6/S:e4 2.S:d3/Tc4#).

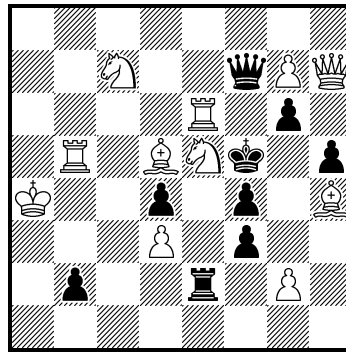
Einige Bemerkungen:

13244 W. Kirillow & B. Maslow & M. Mischko: Aktivierung der Halbbatterie mit reziprokem Tausch von Erstzug und Drohung, das hört sich zwar gut an, aber außer 2 Mattwechseln wird nichts besonderes geboten, zudem gibt es viele Schlagmatts. — **13246** A. Onkoud: Ein groß angelegtes Konzept, aber alle Verführungen beim Doppeldrohungszyklus scheitern primitiv und brutal durch Schlag des Steines, der die Doppeldrohung auslöst. — **13348** A. Hirschenson: Eine ziemlich eigenwillige Dombrovskis-Interpretation, die mir nicht gefallen hat. Erstens kann durch die starken Satzspiele mit Fluchtfeldschaffung von Paradoxie keine Rede sein und zweitens liegt der Schlüsselzug dadurch quasi auf der Hand. — **13533** A. Hirschenson: Dass die fluchtfeldgebende Verführung ausgerechnet durch eben diese Königsflucht widerlegt wird, ist eine erhebliche Schwäche. — **13536** A. Witt: Der in der Lösung untätige wSf1 hat nur den Zweck, den sBf2 zu blockieren.

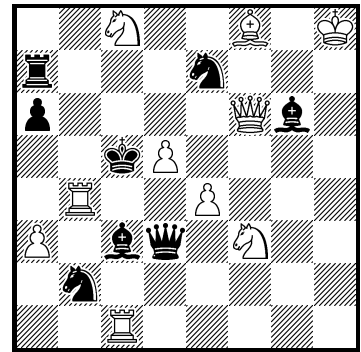
Ich habe folgende Reihenfolge festgelegt:

1. Preis: 13468 David Shire

#2 vv (13+11)

**2. Preis: 13410 (V)
Klaus Förster**

#2* v (11+9)

**3. Preis: 13407
Marco Guida**

#2 vv (10+8)

1. Preis: Nr. 13468 von David Shire

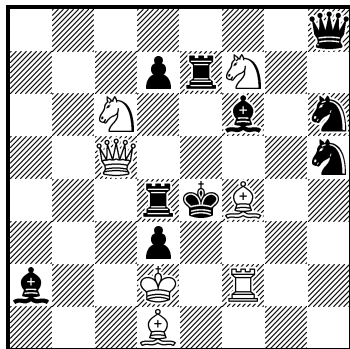
Der Autor umschreibt sein Werk lapidar mit „Drohwechsel 3. Grades“. Wie dem auch sei, dies ist eine wirklich spannende Drohwechselfgeschichte, bei der durch den wS auf raffinierte Weise Drohungen ein- und ausgeschaltet werden. Wie dann die gerade erst verhinderten Drohungen im Variantenspiel wieder auftauchen, ist originell und hat Format. — 1.– S:d5 2.L:d5; 1.S4~? (2.Tf4) 1.– Sh5 2.De8 (1.– S:d5!); 1.Se6? (2.Sc5 (2.Tf4?)) 1.– b6/K:d5 2.Tf4/D:b7 (1.– Sd7!); 1.S:d3! (2.Sd6 (2.Tf4?/Sc5?)) 1.– T:d3/De3/Se8/d:c3 2.Tf4/Sc5/D:e8/Da4.

2. Preis: Nr. 13410 (V) von Klaus Förster

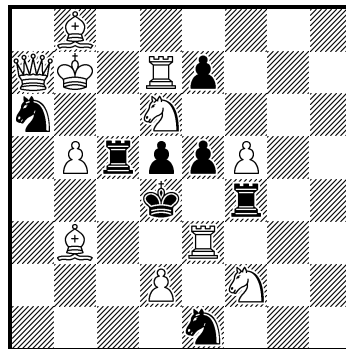
Fluchtfeldgabe in Verführung und Lösung mit Batterieaufbau, Mattwechseln und Switchback, ein rundum gelungener Zweizüger. Die Abspiele sind durchweg interessant und es überrascht, dass im Schlüssel nicht die Halbbatterie aktiviert wird. — 1.– De7 2.D:g6; 1.S:g6? (2.D:h5) 1.– De7/T:g2/Kg4/D:g6 2.Se5/L:f3/L:f3/D:g6 (1.– Df6!); 1.T:g6! (2.D:h5) 1.– De7/T:g2/K:e5/D:g6/Df6 2.Te6/Le4/L:f7/L:e6/Tg5.

3. Preis: Nr. 13407 von Marco Guida

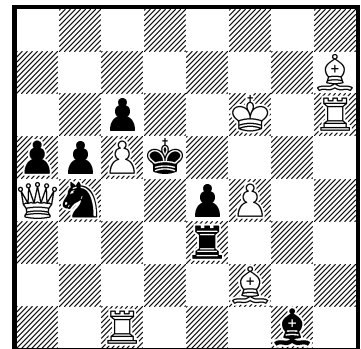
Raffiniert ausgeklügelter zyklischer Suschkow, wobei das nicht drohende Matt als Variantenmatt auftaucht, das beeindruckt sehr. Ein originelles Gesamtkonzept, dessen plumpe Widerlegung 1.– D:d4! den Spitzenplatz gekostet hat. — 1.Lg7? (2.Dd6 A, Db6 B) 1.– S:c8 2.Dc6 C (1.– Sc4!); 1.Td4? (2.Db6 B, Dc6 C) 1.– D:b5 2.Dd6 A (1.– D:d4!); 1.e5! (2.Dc6 C, Dd6 A) 1.– D:d5 2.Db6 B.

**4. Preis: 13463
Michael Keller**

#2 vvvvvv (7+10)

**5. Preis: 13532
Abdelaziz Onkoud**

#2* vv (11+8)

**1. Ehr. Erw.: 13241
Silvio Baier**

#2 vv (8+8)

4. Preis: Nr. 13463 von Michael Keller

3 Thema A-Paraden mit selbstbehindernden Läufer-Verführungen wären alleine nichts besonderes, der Rekord liegt nach meinem Kenntnisstand bei mindestens 5. Das Besondere ist hier der Drohwechsel nebst Drohrückkehr und Pseudo-Le Grand in der Lösung. Dass hier die Löser begeistert waren, kann ich verstehen, denn im Schlüsselzug macht Weiß genau das, was Schwarz in den Verführungen getan hat, die Linie der wD nach f5 verstellen. Ein Extralob verdient die vorzügliche Konstruktion. — 1.Lg3, Lh2? (1.– S(:)g3!); 1.Le3? (1.– Td5!); 1.Lg5? (1.– Le5!); 1.L:h6? (1.– D:h6+!); 1.Ld6? (1.– Ld5!); 1.Le5! (2.D:d4 B) 1.– Td~/Td5/L:e5/Sf4 2.Sd6/De3/S(:)g5.

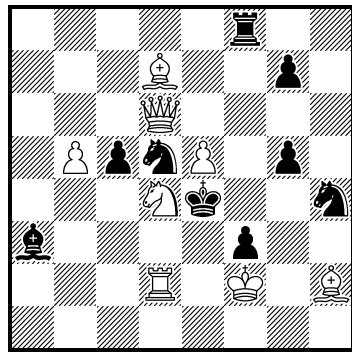
5. Preis: Nr. 13532 von Abdelaziz Onkoud

Dieser Suschkow besticht durch seine Einheitlichkeit, denn in den fortgesetzten Angriffen verstellt der wS jeweils eine weiße Linie zum Drohfeld hin und differenziert so die Doppeldrohung. Abgerundet wird das Ganze durch gehaltvolle Mattwechsel, man beachte das Gamage-Abspiel in der Themavariante der Lösung. — 1.– T:f5 2.S:f5; 1.Sd~? (2.T:d5 A/L:e5 B) (1.– Sc7!); 1.Se4? (2.T:d5 A (2.L:e5? B)) 1.– Sc7 2.D:c5 (1.– e6!); 1.Sc4! (2.L:e5 B (2.T:d5? A)) 1.– Sc7/T:f5, Te4/Sf3, Sd3 2.Da1/Te4/Td3.

1. Ehrende Erwähnung: Nr. 13241 von Silvio Baier

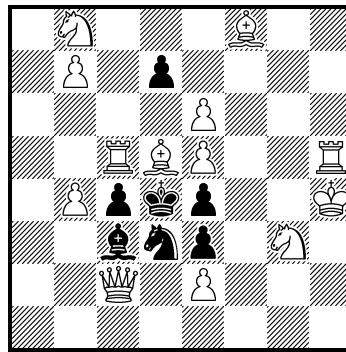
Ekströms Linienkombination mit thematischen Verführungen wurde schon öfter gezeigt, aber mit dem weißen König als Themafigur offenbar noch nicht, das ist originell, erfordert Konstruktionsgeschick und rechtfertigt eine gute Platzierung. Obwohl es bestrebenswert ist, ohne Nebenvarianten auszukommen, gefällt mir die Version wegen der attraktiveren Stellung mit 2 Steinen weniger und schachprovozierendem Schlüsselzug ausnehmend gut. — 1.Kf5? (2.Td6) (1.– Sc2!); 1.Kf7? (2.Td6) (1.– Tc3!); 1.Ke7! (2.Td6) 1.– Sc2/Tc3 2.Th5/Lg8.

2. Ehr. Erw.: 13291 Herbert Ahues



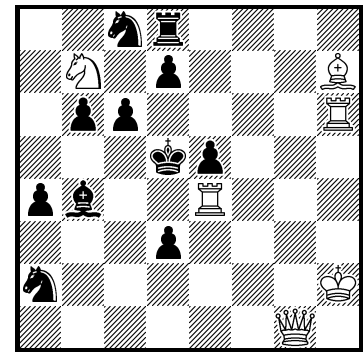
#2 vv (8+9)

3. Ehr. Erw.: 13466 Abdelaziz Onkoud



#2* vv (13+7)

4. Ehr. Erw.: 13346 Gerhard Maleika



#2 vvvvv (6+11)

2. Ehrende Erwähnung: Nr. 13291 von Herbert Ahues

Es genügt hier, den Autor zu zitieren: Fortgesetzte Verteidigung mit thematischen Verführungen, Drohwechsel und fluchtfeldgebendem Schlüssel. Ein schöner runder Zweizüger, typisch für den Bremer Großmeister. — 1.Sf5? (2.D:d5) 1.– Sd~/Sf4! 2.Dd3/Sg3 (1.– Sb4!); 1.Sb3? (2.D:d5) 1.– Sd~/Sb4! 2.Dd3/S:c5 (1.– Sf4!); 1.Se6! (2.S:g5) 1.– Kf5/Tf5 2.S:c5/D:d5.

3. Ehrende Erwähnung: Nr. 13466 von Abdelaziz Onkoud

Interessanter Mechanismus für Pseudo-Le Grand und Barnes-Thema, der darauf basiert, dass der Schlüsselstein der Drohfigur eine Deckungspflicht aufbürdet, die durch eine schwarze Linienöffnung wieder aufgehoben wird. Schade um die grobe Widerlegung der Verführung 1.L:c4. — 1.– S:b4,Sf4/Le1 2.D:e4/D:c4; 1.Lc6? (2.Sf5 A/Td5 B) (1.– d:e6!); 1.L:c4? (2.Sf5 A (2.Td5?)) 1.– Le1/d:e6,d5 2.Td5 B/Sc6 (1.– S:c5!); 1.L:e4! (2.Td5 B (2.Sf5?)) 1.– S:b4,Sf4/S:c5/d:e6 2.Sf5 A/L:c5/Sc6.

4. Ehrende Erwähnung: Nr. 13346 von Gerhard Maleika

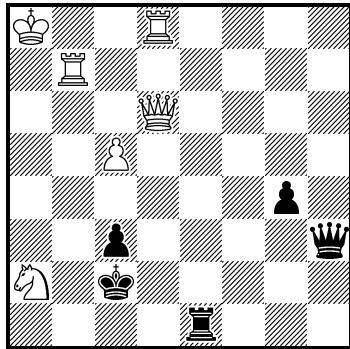
Zyklische Doppeldrohungen sind nicht mehr ganz taurisch, mit Erstzug durch die wD und Doppeldrohungen durch eben diese hat der Autor schon einiges publiziert, z. B. 7 verschiedene Drohungen, die im Zweierzyklus auftauchen (*L'Italia Scacchistica* 2000, 2. Preis). Hier zeigt er 4 Drohungen, wovon jede dreimal in der Kombination AB-AC-AD-BC-BD-CD auftaucht. Ziemlich beeindruckend, aber nicht mehr genügend originell, um eine höhere Platzierung zu erzielen. — 1.Da1? (D:a2/D:e5) 1.– Ld6/c5 2.D:a2/D:e5 (1.– Sc3!); 1.Db1? (D:a2/D:d3) 1.– Lc5/c5 2.D:a2/D:d3 (1.– Sc1!); 1.Df2? (D:a2/D:f7) 1.– Tf8/c5 2.D:a2/D:f7 (1.– Sg6!); 1.Dg3? (D:e5/D:d3) 1.– Lc5/Ld6 2.D:e5/D:d3 (1.– Lc3!); 1.Dg7? (D:e5/D:f7) 1.– Tf8/Ld6 2.D:e5/D:f7 (1.– Te8!); 1.Df1! (D:d3/D:f7) 1.– Tf8/Lc5 2.D:d3/D:f7.

5. Ehrende Erwähnung: Nr. 13528 von Christopher Reeves†

Zyklischer Wechsel der Widerlegungen in Doppelsetzung, mit nur 11 Steinen erstaunlich sparsam umgesetzt. Dass dabei nicht immer alle nicht widerlegenden Verteidigungen Varianten bilden und eine Verführung ein Schachgebot ist, empfinde ich auch als Nachteil. Aus diesem Grund nicht weiter vorne platziert. — 1.Dc6? (2.Da4) (1.– Tb1! a/Dd3! b/Te4! c); 1.Dd7? (2.Da4) 1.– Dd3/Te4 2.D:d3/Dd1 (1.– Tb1! a); 1.Db6? (2.Db3) 1.– Tb1 2.D:b1 (1.– Dd3! b); 1.Da6? (2.Da4) 1.– Tb1/Dd3 2.De2/D:d3

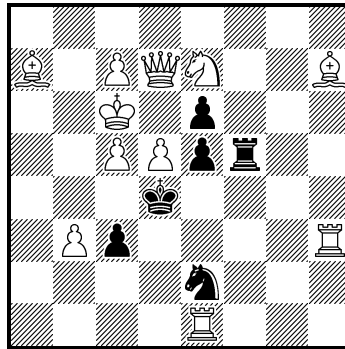
(1.– Te4! c); 1.Dd5? (2.Db3) 1.– Dd3/Te4 2.D:d3/Dd1 (1.– Tb1! a); 1.Qf4 (2.Da4) 1.– Te4/Tb1 2.Dc1/Df2 (1.– Dd3! b); 1.Df6+? 1.– Dd3 2.D:d3 (1.– Te4! c); 1.Dd4! (2.Da4) 1.– Tb1 a/Dd3 b/Te4 c 2.Df2/D:d3/Dd1.

5. Ehr. Erw.: 13528
Christopher Reeves†



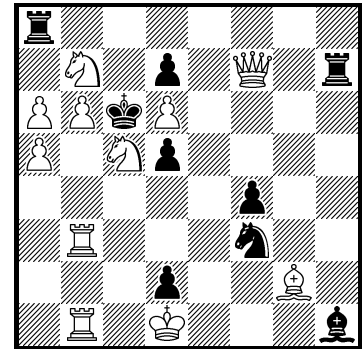
#2 vvvvvvvv (6+5)

6. Ehr. Erw.: 13350
Silvio Baier
Hubert Gockel



#2 vv (11+6)

7. Ehr. Erw.: 13295
Živko Janevski



#2 vvv (11+9)

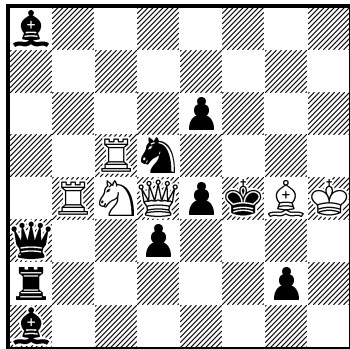
6. Ehrende Erwähnung: Nr. 13350 von Silvio Baier & Hubert Gockel

Linienkombinations-Verführungsthematik mit dem wK als Themafigur ist immer etwas besonderes, hier ist es Bruchs Linienkombination. Allerdings wird die Plausibilität der beiden Verführungen wegen offensichtlicher Verstellung einer Batterielinie ziemlich in Frage gestellt. — 1.Kd6? (2.Da4) (1.– Sg3!); 1.Kb6? (2.Da4) (1.– Tf3!); 1.Kb7! (2.Da4) 1.– Sg3/Tf3/e4 2.d:e6/c6/Sc6.

7. Ehrende Erwähnung: Nr. 13295 von Živko Janevski

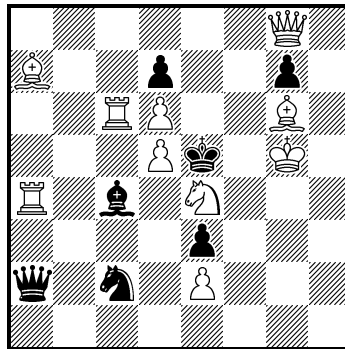
Springerauswahlschlüssel mit fortgesetztem Angriff und 3×2-Zagoruiko, ziemlich inhaltsreich, aber auch eine hässliche Widerlegung mit Schlag der wD und ein wTb1, der nur für die Drohung gebraucht wird. — 1.Sc~? (2.Tc3) 1.– d4 2.Dc4 (1.– T:a6!); 1.Se4!? (2.Tc3) 1.– d4/T:a6 2.Dc4/Sbd8 (1.– Se5!); 1.S:d7!? (2.T:c3) d4/T:a6 2.Se5/Sdb8 (1.– T:f7!); 1.Se6! (2.Tc3) 1.– d4/T:a6/S:e5 2.S:d4/Sed8/Sd4.

Lob: 13239 Hubert Gockel



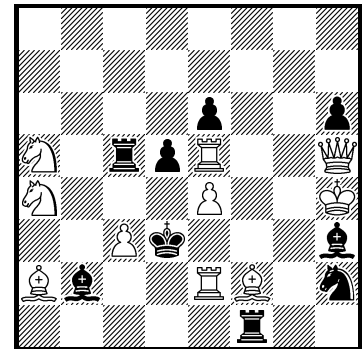
#2* v (6+10)

Lob: 13292 Marco Guida



#2 vv (10+7)

Lob: 13294
Gerhard Maleika



#2 (10+9)

Lob: Nr. 13239 von Hubert Gockel

Thema des 5. WCCT (Satzmatts kehren in der Lösung nach beliebiger und fortgesetzter Verteidigung wieder zurück) in Kombination mit einem vornehmen Novotny. — 1.– Tb2/Lb2/S~ 2.De5/Df2/De3; 1.Tb2? (2.De5,Df2) (1.– D:b2!); 1.Sb2! (2.D:e4) 1.– S~/Se3!/D:b4 2.Df2/De5/S:d3.

Lob: Nr. 13292 von Marco Guida

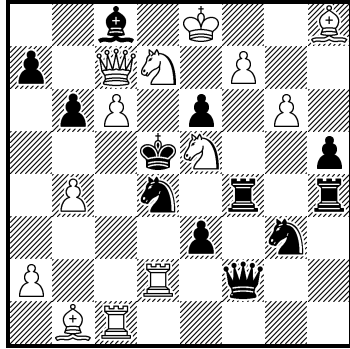
Barnes, Suschkow, Le Grand, Dombrovskis, ein feiner Mix mit Fluchtfeldgabe in Verführung und Lösung. Leider gibt es nur eine Variante im Spiel, wie bei so vielen Le Grands. Den Lösungsnachtwächter wLa7 beanstandete ich nicht. — 1.Sc3? (2.De8 A,D:g7 B) 1.– d:c6 2.De6 (1.– L:d5 x!); 1.Lf7? (2.De8 A, nicht D:g7 B?) 1.– L:d5 x 2.D:g7 B (1.– Sd4!); 1.Tc5! (2.D:g7 B, nicht De8 A?) 1.– L:d5 x 2.De8 A.

Lob: Nr. 13294 von Gerhard Maleika

Zyklus der Motiv- und Effektwechsel von 3 Verteidigern. Erwärmen kann ich mich daran nicht, aner-

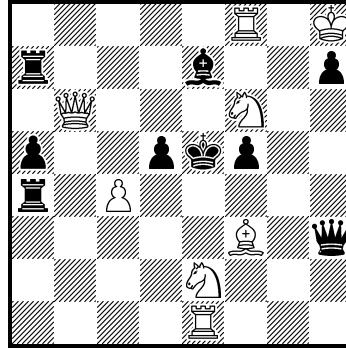
kenne aber diese Leistung mit einem Lob. — *1.e:d5! (2.T5e3) 1.– Tc4+ A,D/T:c3 B,E/L:c3 B,E/Lc1 C,F/Sg4 C,F/Sf3+ A,D 2.L:c4/S:b2/S:c5/Lb1/Dg6/D:f3.*

Lob: 13355 Rainer Paslack



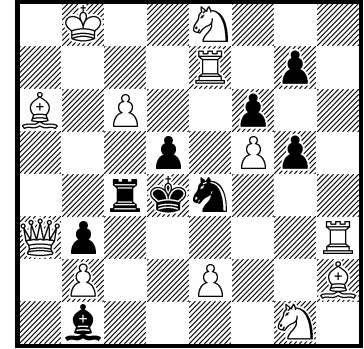
#2 vv (13+12)

Lob: 13464 Rainer Paslack



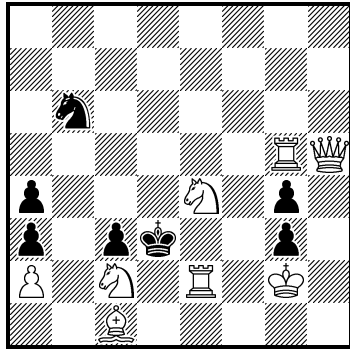
#2 v (8+9)

Lob: 13467 Andreas Witt



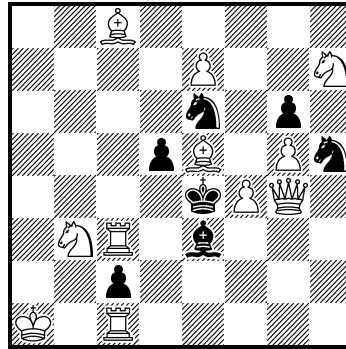
#2 vv (12+9)

Lob: 13529 Max Schatz



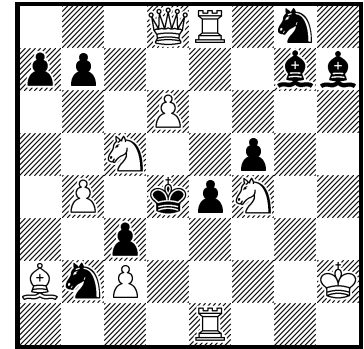
#2 vvv (8+7)

Lob: 13530 Rainer Paslack



#2 (11+7)

Lob: 13534 Philippe Robert



#2 vv (10+10)

Lob: Nr. 13355 von Rainer Paslack

Der sTf4 wird durch seine Hintermänner sDf2/sTh4 ausreichend unterstützt, daher kann er den Angriffen des wS mit Verstellung der Linien nach f6 und d4 gelassen entgegen sehen und auf f5 und e4 parieren. Ein Drohwechsel bewirkt nun die Verstellung des Vordermannes sTf4 durch den sSg3, pikanterweise auf den Zielfeldern der Turmwiderlegungen. Sehr gefällige Paradenwechsel in allerdings aufwändiger Konstruktion. — *1.Sf3? (2.De5) 1.– Te4 2.Sf6 (1.– Tf5!); 1.Sg4? (2.De5) 1.– Tf5 2.T:d4 (1.– Te4!); 1.Sc4! (2.Dd6) 1.– Se4/Sf5/L:d7+ 2.T;d4/Sf6/D:d7.*

Lob: Nr. 13464 von Rainer Paslack

Laut Autor ist dies die Antiform des Mari-Themas der schwarzen Linienkombination. Auf diesem Gebiet scheint noch einiges möglich zu sein. In der Regel sind weiße LK weitaus attraktiver, diese Darstellung gefällt aber durch Öffnen und Schließen schwarzer Linien in Kombination mit Batteriematts. — *1.– Ld6 2.De3; 1.c:d5? (2.De6) 1.– f4 2.Sd4 (2.Sg3?) (1.– Ld6!); 1.L:d5! (2.De6) 1.– f4/Ta6/L:f6+/Ld6 2.Sg3 (Sd4?)/Sd7/D:f6/Dd4.*

Lob: Nr. 13467 von Andreas Witt

In den Verführungen mit Einfachdrohung widerlegt Schwarz die Thema B-Matts durch fortgesetzte Verteidigungen der linienöffnenden schwarzen Steine. In der Lösung kann die Doppeldrohung nur durch Entblockung und gleichzeitige direkte Deckung pariert werden. Leider etwas schwache wDa3, und der wLh2 kann ersetzt werden durch wBf4, wenn man sBg5 nach d2 versetzt. — *1.S:g7? (2.Se6) 1.– T:c6/S~ 2.e3/Sf3 (1.– Sd2!); 1.Sd6? (2.Sb5) 1.– S:d6/T~ 2.Sf3/e3 (1.– Tc3!); 1.Sc7! (2.Se6/Sb5) 1.– T:c6!/Sd6!/Tb4+ 2.e3/Sf3/D:b4.*

Lob: Nr. 13529 von Max Schatz

Allerlei Mattwechsel. Eine Aufgabe, die vor 40 Jahren ziemlich modern gewesen wäre. — *1.Df7? (ZZ) 1.– K:e2 2.Df1 (1.– S~!); 1.D:g4? (2.Sc5) 1.– Kc4 2.Sf2 (1.– Sd7!); 1.De8 (ZZ) 1.– K:e2/Kc4, S~/Sc4! 2.Sf2/Db5/Sc5 (1.– Sd7!); 1.Dg6! (ZZ) 1.– K:e2/Kc4/S~/Sc4! 2.S:c3/Sd6/Da6/S:g3.*

Lob: Nr. 13530 von Rainer Paslack

Fortgesetzte Verteidigungen gegen die Sekundärdrohung als Nietvelt-Parade in Doppelsetzung mit

übereinstimmenden Motiven der schwarzen Verteidiger. — *1.Ld6! (ZZ) 1.– Se~/S:f4!/S:d4!/S:g5!/Le~/L:f4!/Ld4!/Sh~,d4 2.Dg2/e8D/Sc5/S:g5/D:e6/Te1/Sd2/Sf6/Lb7.*

Lob: Nr. 13534 von Phillipe Robert

Drei Hinterstellungsschlüssel mit Wiederkehr der Drohmatts. — *1.Dc7? (2.Sb3 A) (1.– Se7!); 1.Da5? (2.Sce6 B) 1.– e3 2.Se2 C (1.– b5!); 1.Dg5! (2.Se2 C) 1.– Sc4/Le5/Se7 2.Sb3 A/Sce6 B/D:g7.*

Ludwigshafen, im Februar 2013 Franz Pachl